



# DAV-Informationsveranstaltungen 2025

---

Andreas Stahl  
Deutscher Asphaltverband e.V.



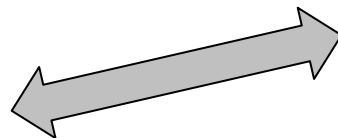
Auf den Seminarreihen 2023  
und 2025 konnten wir jeweils  
über **900 Teilnehmer** erreichen!



**09.30 Uhr Begrüßungskaffee**

**10.00 Uhr Beginn**

- Begrüßung und Einführung
- Temperaturabgesenkte Asphalte  
- aktueller Sachstand -
- Ausblick: Die neuen ZTV Asphalt-StB, Teil 1  
und TL Asphalt-StB



**12.00 - 13.00 Uhr Gemeinsamer Imbiss**

- Ausblick: Die neuen ZTV Asphalt-StB, Teil 2
- Wiederverwendung - mehr Vertrauen durch das neue RAL-Gütezeichen
- Der Einsatz und das Potential zerstörungsfreier Messtechnik für die Qualitätssicherung im Asphaltstraßenbau

**15.15 Uhr Ende der Veranstaltung**

# Hinweise auf die verbandliche Kartell-Compliance



## Beschlussvorlage Verbandliche Kartell-Compliance im DAV

Das Präsidium des Deutschen Asphaltverbandes hat im Oktober 2013 Richtlinien für ein kartellrechtskonformes verbandliches Handeln beschlossen, welche fortan als maßgeblich für die Veranstaltungen und Sitzungen des DAV behandelt wurden. Diese Selbstverpflichtung des Verbandes war ein richtiger und wichtiger Schritt, um den Mitgliedsunternehmen die Gewähr zu geben, dass ihre Mitarbeit im Verband klaren, rechtskonformen Grundsätzen unterworfen ist.

Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Compliance-Programmen für Unternehmen und bestätigt wird, schlägt das Präsidium den Mitgliedern des DAV vor, dieser Entwicklung formell und materiell Rechnung zu tragen.

Hierzu wird der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, auf ihrer Sitzung am 28.02.2018 in Berchtesgaden folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Einhaltung aller kartellrechtlichen Vorschriften ist selbstverständlicher Teil der verbandlichen Arbeit im DAV. Die bisherigen Leitlinien zum kartellrechtskonformen Handeln sollen daher in der Form eines Mitgliederbeschlusses des Verbandes in überarbeiteter Fassung fortgelten und weitere Maßnahmen zur Verbesserung unternommen werden. Hierzu werden folgende Beschlüsse zusammengefasst:

- 1) Der „Leitfaden zum Verhalten in der Verbandsarbeit des Deutschen Asphaltverbandes e.V.“ wird in der der Mitgliederversammlung vorliegenden überarbeiteten und ergänzten Fassung von Februar 2018 als verpflichtend beschlossen.
- 2) Die Geschäftsführung des Verbandes wird beauftragt, Vorschläge zu einer Festlegung der verbandlichen Compliance in der künftigen Satzung des DAV vorzulegen. Diese soll zukünftig ein Bekenntnis zum kartellkonformen Handeln sowie Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen von Mitgliedern enthalten.

Die Geschäftsführung des DAV wird ferner beauftragt, der Mitgliederversammlung über den Fortgang der verbandlichen Bemühungen zur Kartell-Compliance regelmäßig Bericht zu erstatten.“

Als Fortbildungsveranstaltung  
anerkannt!

(5,0 Fortbildungspunkte,  
**Ingenieurkammer-Bau NRW)**

→ Auf Teilnehmerliste eintragen



**Ingenieurkammer-Bau**  
Nordrhein-Westfalen

**asphalt akademie**

**Teilnahmebestätigung**  
über die Teilnahme an einer von der Ingenieurkammer Nordrhein-Westfalen anerkannten Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung.

**Fort- und Weiterbildungsveranstaltung**  
Institution: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**Teilnehmer**  
Name: \_\_\_\_\_  
Deutscher Asphaltverband (DAV) e.V.  
Einnemosestraße 10  
53119 Bonn

**Veranstaltung**  
DAV-Informationsveranstaltung „Temperaturgesenkte Asphalte“  
inhaltliche Schwerpunkte: \_\_\_\_\_

**Hinweise zur Anerkennung**  
Veranstaltungsdatum: \_\_\_\_\_  
Veranstaltungsort: \_\_\_\_\_  
Seminar-Nummer der IK-Bau NRW: \_\_\_\_\_  
Anerkennungsumfang (1 Fortbildungspunkt entspricht 45 Min.): \_\_\_\_\_  
Als Fortbildungsveranstaltung anerkannt für Mitglieder der IK-Bau NRW in den Fachrichtungen: \_\_\_\_\_

**8,00 Fortbildungspunkte**  
Bonn, 08. Oktober 2024  
RA Marco Boklen, LL.M.  
Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. André Taube  
Geschäftsführer

# Der Weg zur Umweltproduktdeklaration

---

(Environmental Product Declaration = EPD)

- EPD - Environmental Product Declaration = Umweltproduktdeklaration
- beschreibt Baustoffe/Bauprodukte im Hinblick auf ihre Umweltwirkungen
- bezieht sich auf den gesamten Lebenszyklus
- basiert auf internationalen Normen: ISO 14025 + EN 15804

→ Grundlage für die **Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken**

## Typen von EPDs (im Rahmen des IBU-EPD-Programms)



- **Spezifische EPD**

Deklaration der Umweltleistung eines bestimmten Produkts eines Herstellers bzw. einer Herstellergruppe.

- **Durchschnitts-EPD**

Deklaration der durchschnittlichen Umweltleistung mehrerer ähnlicher oder aus einer Produktklasse stammenden Produkte eines Herstellers bzw. einer Herstellergruppe.

- **Repräsentative EPD**

Deklaration der Umweltleistung eines bestimmten Produkts eines Herstellers bzw. einer Herstellergruppe, das begründet repräsentativ ist für mehrere ähnliche oder aus einer Produktklasse stammende Produkte dieser Herstellergruppe.

- **Muster-EPD**

Deklaration der Umweltleistung des Produkts eines Herstellers bzw. einer Herstellergruppe mit der höchsten Umweltauswirkung (Worst-Case-Produkt). Bei Produkten mit einer im Wesentlichen gleichen stofflichen Zusammensetzung darf das Produkt mit den größten potenziellen Umweltauswirkungen (Worst-Case-Produkt) stellvertretend für jedes andere Produkt derselben Klasse bzw. Gruppe ausgewählt und deklariert werden. Dies ist für alle Produkte derselben Produktklasse mit geringeren Umweltauswirkungen verwendbar.



## Ist eine EPD bereits notwendig?

- (noch) keine generelle Pflicht, aber zunehmende Nachfrage
- **Bedarf durch EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO):**

### Artikel 15

(3) Die Leistungs- und Konformitätserklärung deckt mindestens die Leistung eines Produkts während seines Lebenszyklus in Bezug auf die folgenden wesentlichen Merkmale ab:

- a) wesentliche Merkmale gemäß Anhang II Buchstaben a bis d ab dem 8. Januar 2026;
- b) wesentliche Merkmale gemäß Anhang II Buchstaben e bis m ab dem 9. Januar 2030;
- c) wesentliche Merkmale gemäß Anhang II Buchstaben n bis s ab dem 9. Januar 2032.

**EPDs liefern diese Informationen...**

#### ANHANG II

##### Vorab festgelegte wesentliche Umweltmerkmale

Harmonisierte technische Spezifikationen und Europäische Bewertungsdokumente müssen die folgenden vorab festgelegten wesentlichen Umweltmerkmale im Zusammenhang mit der Lebenszyklusbewertung eines Produkts erfassen:

- a) Auswirkungen auf den Klimawandel — insgesamt;
- b) Auswirkungen auf den Klimawandel — fossile Energieträger;
- c) Auswirkungen auf den Klimawandel — biogen;
- d) Auswirkungen auf den Klimawandel — Landnutzung und Landnutzungsänderung;
- e) Ozonabbau;
- f) Versauerung;
- g) Eutrophierung Süßwasser;
- h) Eutrophierung Salzwasser;
- i) Eutrophierung Land;
- j) photochemische Ozonbildung;
- k) Verknappung von abiotischen Ressourcen — Mineralien und Metalle;
- l) Verknappung von abiotischen Ressourcen — fossile Energieträger;
- m) Wassernutzung;
- n) Feinstaubemissionen;
- o) ionisierende Strahlung, menschliche Gesundheit;
- p) Ökotoxizität, Süßwasser;
- q) Humantoxizität, kanzerogene Wirkungen;
- r) Humantoxizität, nicht kanzerogene Wirkungen;
- s) mit der Landnutzung verbundene Wirkungen.

Harmonisierte technische Spezifikationen müssen soweit möglich auch das vorab festgelegte wesentliche Umweltmerkmal der Fähigkeit zur temporären Bindung von CO<sub>2</sub> und zur sonstigen CO<sub>2</sub>-Entnahme erfassen.

- Produktkategorieregeln (Product Category Rules, PCR)
  - „Rechenregeln“
  - Teil A = allgemeine Anforderungen
  - Teil B = Anforderungen für ein Material/einen Baustoff
  - c-PCR = spezifische Rechenregeln
- Vom DAV erarbeitet, aber gerade in Aktualisierung! (→ [www.asphalt.de](http://www.asphalt.de))

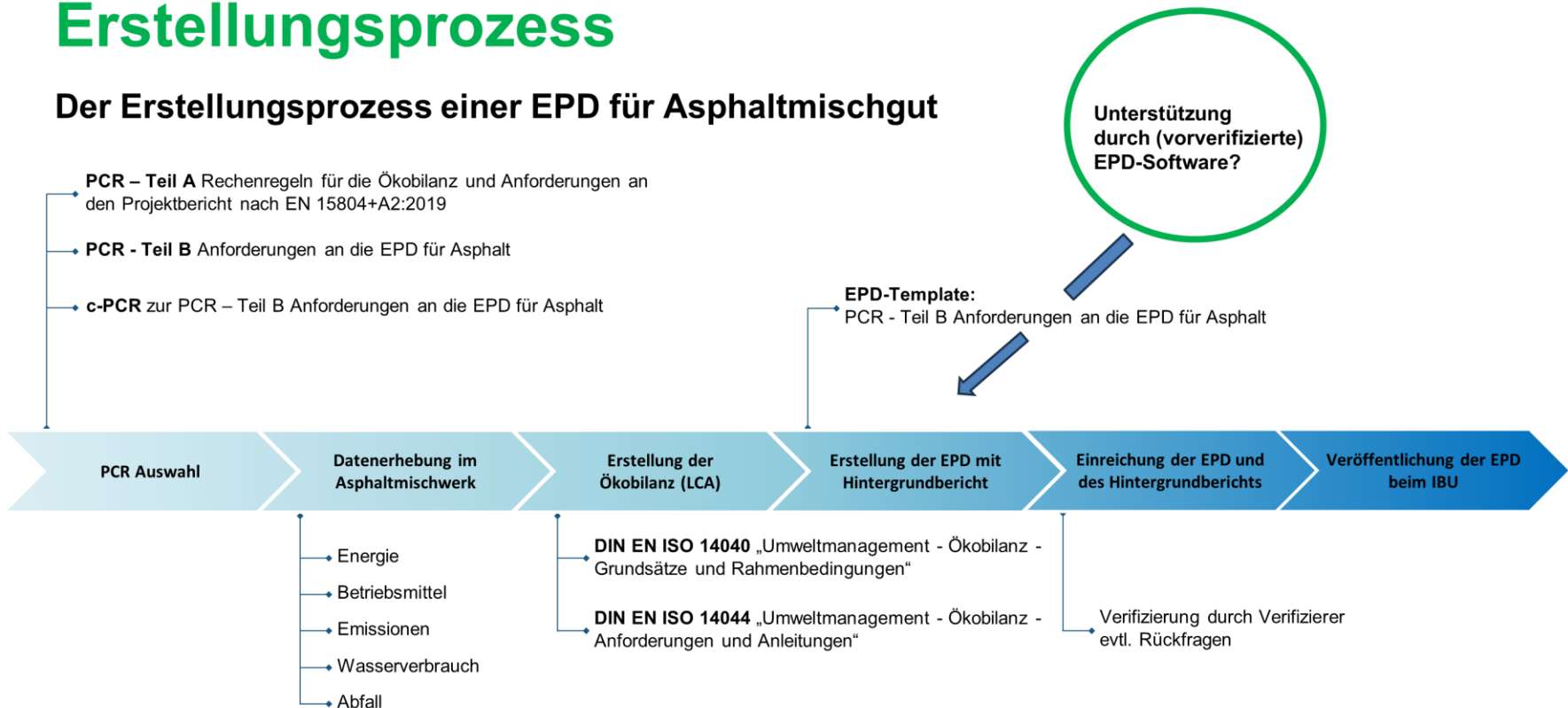
### **c-PCR**

**zur PCR – Teil B: Anforderungen an die EPD für Asphalt  
des Instituts Bauen und Umwelt e.V. (IBU)**

**Produktgruppenspezifische Regeln zur einheitlichen Erstellung  
von EPDs für Asphalt**

## Erstellungsprozess

### Der Erstellungsprozess einer EPD für Asphaltmischgut



## Warum EPDs?

- **Objektivität & Transparenz:** Geprüfte, öffentlich zugängliche Umweltinformationen
- **Nachhaltiges Bauen:** Grundlage für Planung, Beschaffung und Gebäudebewertung
- **Marktvorteil:** Stärkung der Wettbewerbsposition und Zugang zu Bauprojekten
- **Unternehmensstrategie:** Förderung von Effizienz- und Nachhaltigkeitsoptimierung

- LCA für PmB durch EUROBITUME in Erarbeitung
- DAV erstellt Durchschnitts-EPDs für
  - Asphalttragschicht
  - Asphaltbinderschicht
  - Asphaltdeckschicht
  - derzeit Datensammlung
- EU-BauPVO greift schrittweise

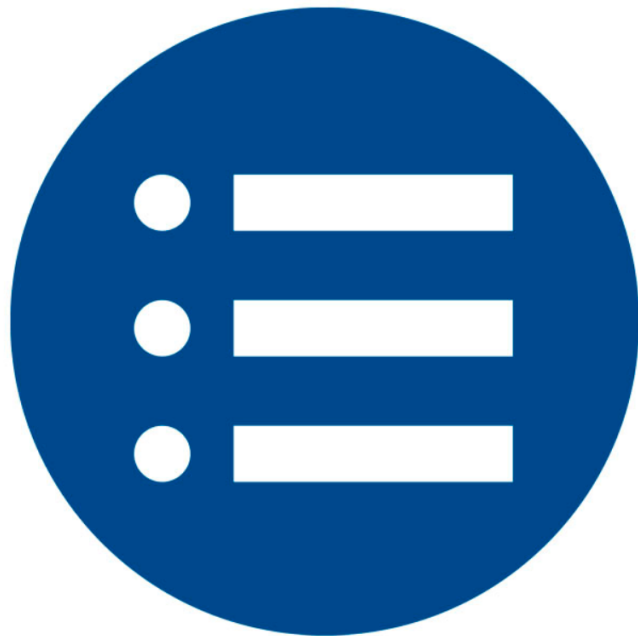


# Temperaturabgesenkte Asphalte

---

**Aktueller Sachstand**

- Grundlagen
- Wege zur Einhaltung des AGW
- Bisher umgesetzte Maßnahmen
- Weiteres Vorgehen
- Was ist Temperaturabgesenkter Asphalt?
- Fazit und Ausblick



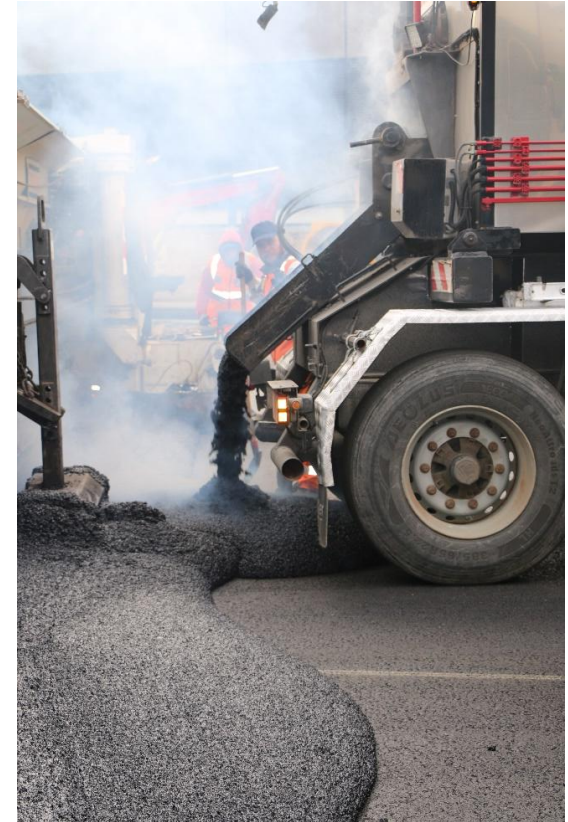
# Grundlagen

- 19.11.2019: Arbeitsplatzgrenzwert für Dämpfe und Aerosole bei der Heißverarbeitung von Bitumen von BMAS (durch TRGS 900):

**1,5 mg/m<sup>3</sup>**

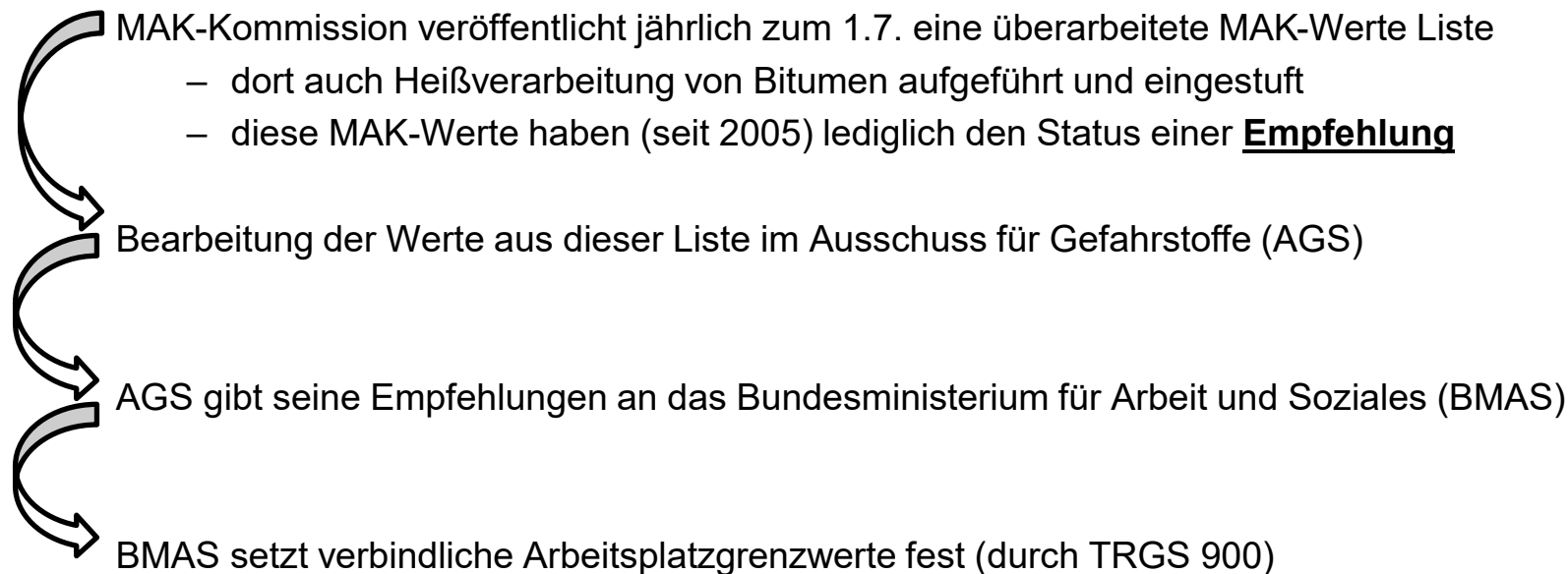
(Bitumenkondensatstandard)

- zunächst für 5 Jahre ausgesetzt, bis **31.12.24**
  - Übergangszeit, in der die Bauwirtschaft eine Branchenlösung mit Maßnahmen zur Einhaltung Grenzwert erarbeitet (mit BG BAU und IG Bauern-Agrar-Umwelt)
- Verlängerung der Aussetzung für Walzasphalte genehmigt bis **31.12.26**, für Gussasphalte (und Abdichtungsarbeiten) bleibt **31.12.24** bestehen





## Entstehungsweg kurzgefasst



# Wege zur Einhaltung des AGW

Gemäß **STOP**-Prinzip der Gefahrstoffverordnung!

## 1. Substitution des Gefahrstoffs

- Bitumen als Bindemittel ersetzen?



- Temperaturabsenkung vornehmen?




(allein nicht ausreichend?!)



# Wege zur Einhaltung des AGW

Gemäß **STOP**-Prinzip der Gefahrstoffverordnung!

## 2. Technische Maßnahmen

- Absaugungen?  (allein nicht ausreichend?!)



# Wege zur Einhaltung des AGW

Gemäß **STOP**-Prinzip der Gefahrstoffverordnung!

3. Organisatorische Maßnahmen - Personalrotation ?  
- Automatisierung

4. Persönliche Schutzausrüstung - Atemschutzmasken



Quelle: SKS-gmbH.com



# Bisher umgesetzte Maßnahmen

# Koordinierungsausschuss Bitumen

- seit Januar 2020
- koordiniert Aktivitäten der Industrie

Ständige Mitglieder

Gäste

BAUINDUSTRIE

DAS DEUTSCHE  
BAUGEWERBE



eurobitume

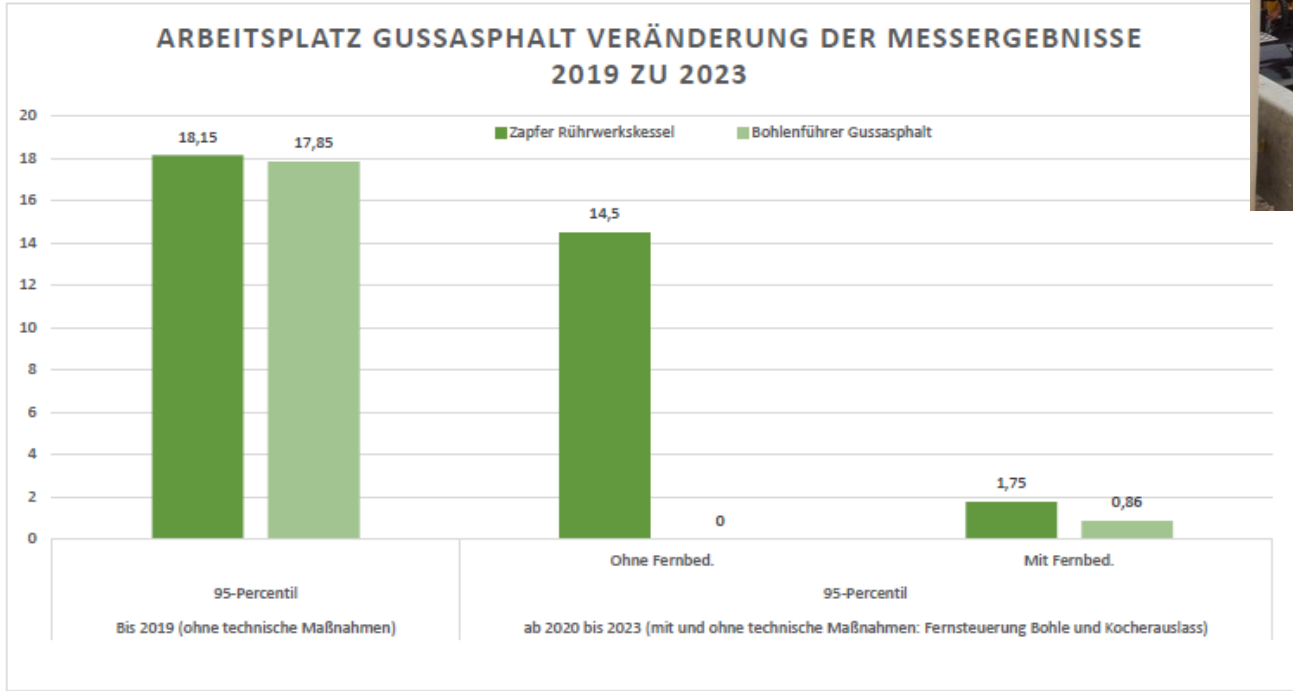


Bundesvereinigung  
Mittelständischer  
Bauunternehmen e.V.



# Bisher umgesetzte Maßnahmen

Expositionen beim maschinellen Einbau von **Gussasphalt** bis 2019 und seit 2020



1,5 !







## 4 Schutzmaßnahmenkonzept für den Gussasphaltbau

Der AGW für Dämpfe und Aerosole aus Bitumen von 1,5 mg/m³ gilt ab dem 01. Januar 2025 für den Bereich Gussasphalt. Hierauf hat sich die Branche in den letzten Jahren vorbereitet und die nachfolgenden Schutzmaßnahmen entwickelt.

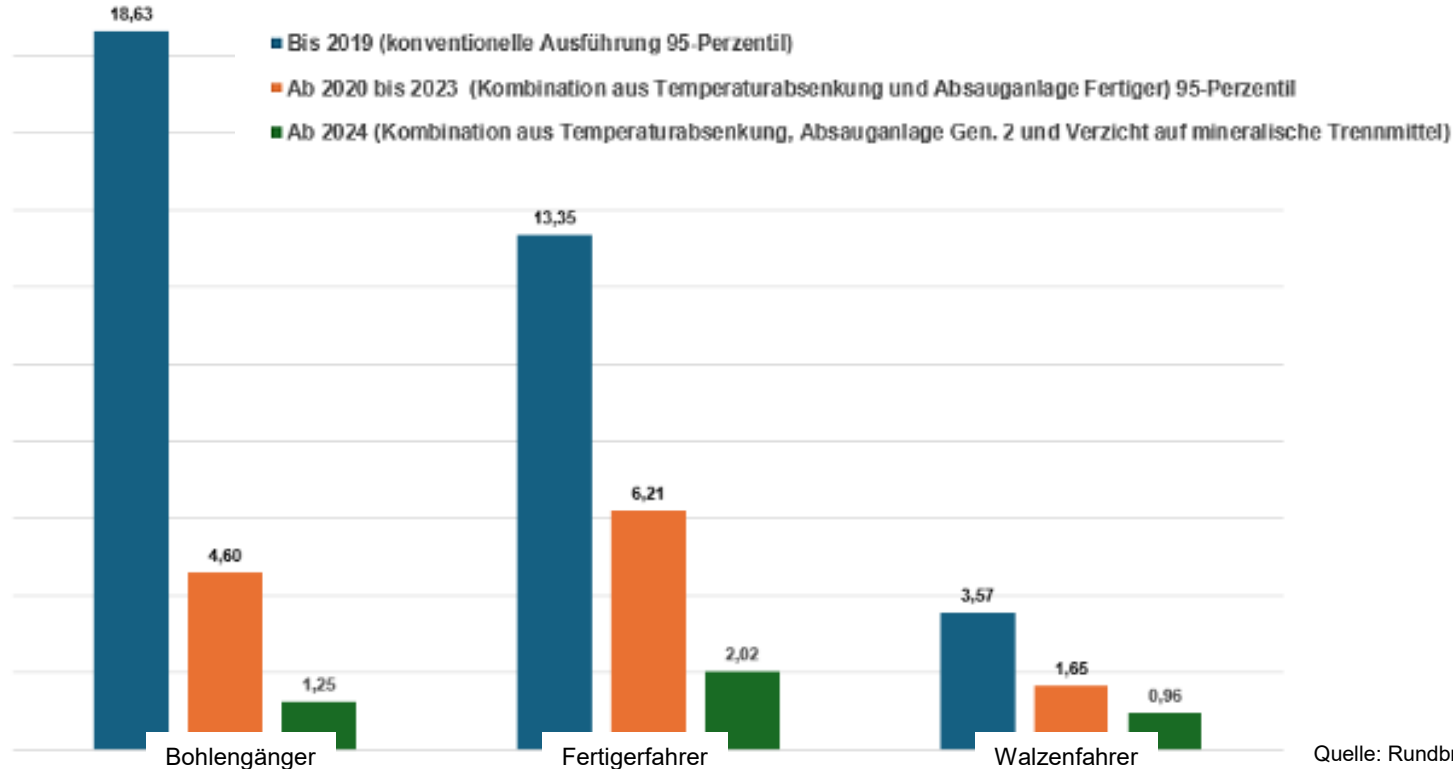
Die nun vorliegende Branchenlösung beschreibt das Schutzmaßnahmenkonzept für die Gussasphaltbranche. Mit dem Schutzmaßnahmenkonzept wird aufgezeigt, welche Maßnahmen zwingend ergriffen werden müssen,

um die Belastung für die Beschäftigten durch Dämpfe und Aerosole aus Bitumen zu minimieren. Unternehmen aus dem Gussasphaltbau können in ihrer Gefährdungsbeurteilung auf dieses Schutzmaßnahmenkonzept verweisen. Sie müssen es in der Gefährdungsbeurteilung begründen, wenn sie die genannten Schutzmaßnahmen nicht umsetzen (siehe Anlage 2).



# Bisher umgesetzte Maßnahmen

Expositionen beim maschinellen Einbau von **Walzasphalt** bis 2019, 2020-2023 und seit 2024



1,5 !

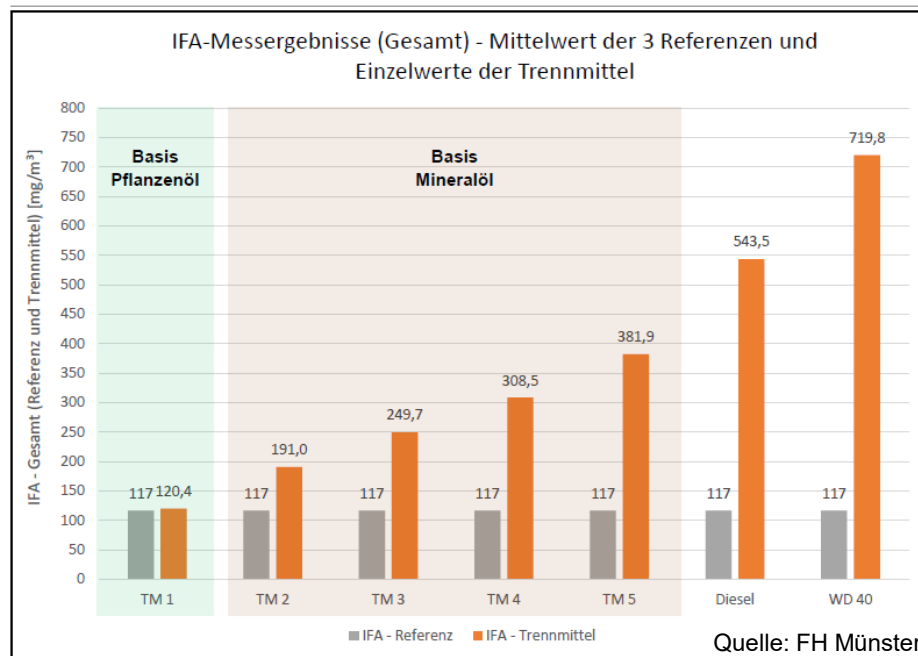
Quelle: Rundbrief des KoA-Bit

## Trennmitteluntersuchungen (IFA)

### Ergebnisse: IFA-Messungen



FH MÜNSTER  
University of Applied Sciences



Drei Messungen ohne Trennmittel ergaben einen Mittelwert von 117,0 [mg/m³]  
→ IFA-Gesamt (Dämpfe und Aerosole)

Die Trennmittelzugabe wirkt sich unterschiedlich stark auf das Messergebnis aus

In dieser Versuchsreihe erzielten die Trennmittel auf Mineralölbasis einen höheren Wert, ggü. dem Trennmittel auf Pflanzenölbasis.

**Hinweis:**

Wenn Trennmittel einen höheren IFA-Wert verursacht, bedeutet das nicht unbedingt, dass es auch gesundheitsschädlich ist.

# Weiteres Vorgehen

# Weiteres Vorgehen

## 1. Definition der Absaugung „Generation 2“

In der Branche hat sich der Begriff „Absaugung Generation 2“ etabliert.

Zur Vermeidung von Missverständnissen wurde in der VDMA-Arbeitsgruppe, der Hersteller von Straßenfertigern, folgende Definition festgelegt:

*Ein Straßenfertiger mit einer Absaugung der "Generation 2" verfügt über eine Abdeckung des Schneckenraums mindestens über die gesamte Grundbreite des Fertiglers, wobei die Absaugung im Bereich des abgedeckten Schneckenraums und des Materialabwurfs vom Kratzerbands erfolgt. (siehe Bild 1).*

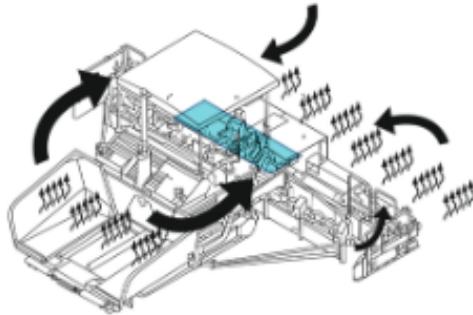
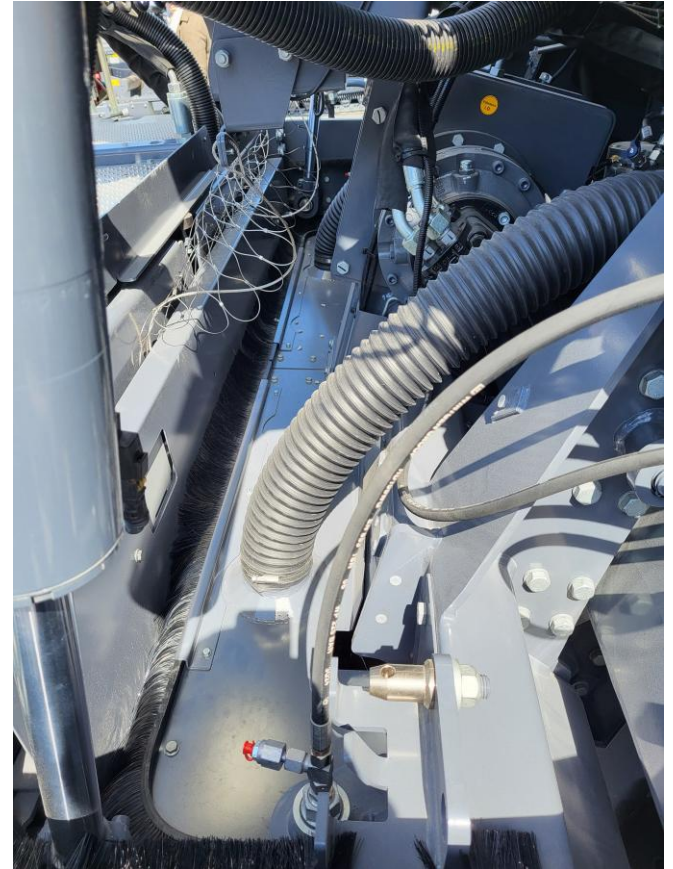


Bild 1: Abdeckung des Schneckenraums

Quelle: Leitfaden für Expositionsmessungen von Dämpfen und Aerosolen aus Bitumen auf Walzasphaltbaustellen ab 2025



# Weiteres Vorgehen

## Ausrüstung Fertiger mit Absaugung → Monitoring

**Maschine für das Jahr 2024 erfassen**

Maschinenart

☒ Asphaltfertiger > 1,5m Bohlenbreite oder > 7,5to

☐ Asphalt-Kleinfertiger < 1,5m Bohlenbreite und < 7,5to

☐ Gussasphalt-Einbaubohle

☐ Gussasphalt-Rührwerkskessel

Baujahr: 2014

Absaugung

☐ ohne, technisch nicht nachrüstbar

☒ ohne, technisch umrüstfähig

☐ mit, Generation 1

☐ mit, Generation 2

Planung Umrüstung

☒ keine

☐ Generation 1

☐ Generation 2

Betrieb bis: 06/2026

Abbrechen OK

→ Voraussetzung für  
BG-Förderung!



Quellen: Marc Wählen, Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e.V.

**KoA-Bit - Koordinierungsausschuss Bitumen im Walz- und Gussasphaltbau**

Asphaltstraßenfertigermeldung

Erfassung Uwe\_M123 Abmelden

Ziel der Datenerhebung ist, dem Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) im Rahmen der Branchenlösung „Walz- und Gussasphalt“ über die Entwicklungen im Bereich der abgesaugten Asphaltstraßenfertiger fundierte Auskunft erteilen zu können. Die gesamte Asphaltstraßenbau-Branche ist hier gefordert zu zeigen, dass sie das Thema Arbeitsschutz im Hinblick auf den Arbeitsplatzgrenzwert für Bitumen ernst nimmt und an einer Verbesserung der Situation arbeitet.

Nur dann, wenn die Bereitschaft zu einer Umstellung der Technik erkennbar wird, können die Ziele der Branchenlösung erreicht werden.

Bitte geben Sie an, wie viele Asphaltfertiger/Einbaubohlen der jeweiligen Kategorie im Jahr 2019 in Ihrem Betrieb im Einsatz waren („Bestand am 01.01.2020“) und was für 2020 hinsichtlich der Absaugungen geplant ist.

Wir werden Sie zu Beginn eines neuen Jahres wieder auf Ihre Beteiligung ansprechen.

Jahr: 2024 2025 2026

Bezeichnung	Maschinenart	Baujahr	Absaugung / Fernsteuerung	Umrüstung	Betrieb bis		
Maschine 1 eg we weg	Asphaltfertiger > 1,5m Bohlenbreite oder > 7,5to	1992	ohne Absaugung umrüstfähig	Gen. 1 bis 1999			
Maschine 2	Asphaltfertiger > 1,5m Bohlenbreite oder > 7,5to	1999	mit Absaugung Gen. 1	-	bis 2024		
Maschine 3	Gussasphaltbohle < 5m Einbaubreite	1999	mit Fernsteuerung	-			
Maschine 4	Rührwerkskessel	2023	ohne Fernsteuerung umrüstfähig	bis 2024			
Maschine 5	Asphaltfertiger < 1,5m Bohlenbreite und < 7,5to	1900	ohne Absaugung nicht umrüstfähig	-			
Maschine 6	Asphaltfertiger > 1,5m Bohlenbreite oder > 7,5to	2020	ohne Absaugung nicht umrüstfähig	-			

Hinzufügen



# Weiteres Vorgehen

- Neue Messreihe auf Baustellen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge, Gefährdungsbeurteilung
- Schulung, Information
- Erprobung weiterer Additive im Rahmen der „Erprobungsstrecken“
- Kommunikation mit Auftraggebern intensivieren (TA-Maßnahmen ausweiten)



Leitfaden für Expositionsmessungen von Dämpfen und Aerosolen aus Bitumen auf Walzasphaltbaustellen **ab 2025**

# Was ist Temperaturabgesenkter Asphalt?



# Was ist Temperaturabgesenkter Asphalt?

Bisher:

**Tabelle 5: Niedrigste und höchste Temperatur des Asphaltmischgutes in °C\*)**

Art und Sorte des Bindemittels im Asphaltmischgut	Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten, Asphaltbinder, Asphalttragschichtmischgut, Asphalttragdeckschichtmischgut	Splittmastixasphalt	Gussasphalt	Offenporiger Asphalt
20/30	–	–	210 bis 230	–
30/45	155 bis 195	–	200 bis 230	–
50/70	140 bis 180	150 bis 190	–	–
70/100	140 bis 180	140 bis 180	–	–
40/100-65**)	–	–	–	140 bis 170
10/40-65	160 bis 190	–	210 bis 230	–
25/55-55	150 bis 190	150 bis 190	200 bis 230	–

\*) Die unteren Grenzwerte gelten für das Asphaltmischgut bei Anlieferung auf der Baustelle; die oberen Grenzwerte gelten für das Asphaltmischgut bei der Herstellung und beim Verlassen des Asphaltmischers bzw. des Silos.

\*\*) Zusätzlich sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

Neu (Schlussentwurf):

Die Temperatur des Asphaltmischgutes muss folgende Grenzwerte einhalten:

- Asphaltmischgut für Asphalttragschichten, Asphalttragdeckschichten und Asphaltbinderschichten: 130 °C bis 150 °C
- Asphaltmischgut für Asphaltdeckschichten aus Walzasphalt: 140 °C bis 155 °C<sup>2</sup>
- Gussasphalt: 200 °C bis 230 °C.

Beim Walzasphalt gilt die Temperaturspanne beim Abkippen vom LKW in den Kübel des Straßenfertigers bzw. des Beschickers.

Beim Gussasphalt gilt die Temperaturspanne beim Verlassen des Rührwerkskessels.

<sup>2</sup> bei Schichtdicken < 3,0 cm bis 165 °C, ausgenommen Kompakte Asphaltbefestigungen



Technisches Informationspapier  
des Deutschen Asphaltverbandes (DAV) e. V.

## Niedrigtemperaturasphalt (NTA)

Stand: 26.10.2021

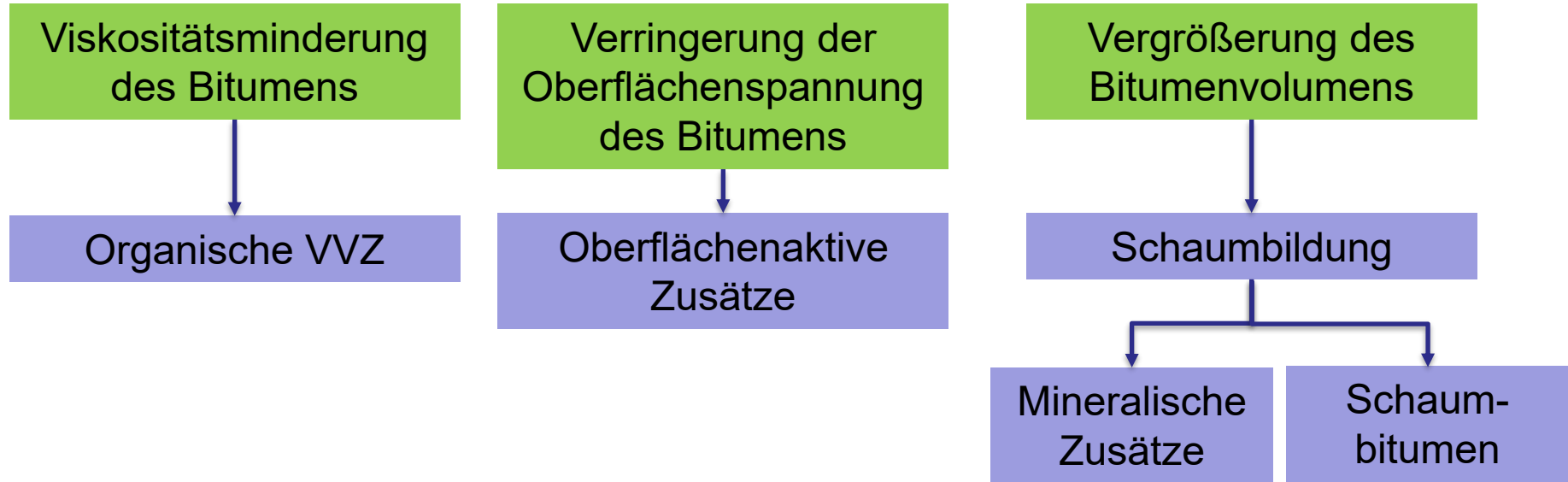
## Technisches Informationspapier des DAV

- Definition „Niedrigtemperaturasphalt“
- Informationen über die Wiederverwendbarkeit
- Auswirkung auf Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Herstellung, Transport, Einbau und Verdichtung
- Organische, chemische sowie mineralische Zusätze
- Schaumbitumen

... jetzt Sprachregelung **„Temperaturabgesenkte Asphalte“**

# Was ist Temperaturabgesenkter Asphalt?

## Verfahren zur Herstellung von temperaturabgesenktem Asphalt




- Wahl obliegt dem AN/Mischgutlieferanten  
→ daher werden künftig auch **Bindemittelpaare** ausgeschrieben, z.B. [50/70 // 50/80 VL]

# Was ist Temperaturabgesenkter Asphalt?

## ARS 13/2025

- vereinfacht Regelungen zur Durchführung von Erprobungsstrecken mit TA-Walzasphalt des ARS Nr. 09/2021



Bundesministerium  
für Verkehr

Bundesministerium für Verkehr, Postfach 20 01 00, 53170 Bonn  
am S-Bahnhof  
Oberste Straßenbauverwaltungen der Länder

Die Autobahn GmbH des Bundes

nachrichtlich:  
Fernstraßen-Bundesamt

Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen  
Bundesrechnungshof

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 13/2025  
Sachgebiet 04.4: Straßenbefestigungen; Bauweisen  
06.1: Straßenbaustoffe; Anforderungen,  
Eigenschaften

(Dieses ARS wird im Verkehrsblatt veröffentlicht)

Betreff: Einsatz und Erprobung von temperaturabgesenktem Asphalt bei der Herstellung von Verkehrsflächen

Bezug: Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 09/2024 vom 25.03.2021, Az.: StB 25/7182.8/3-ARS-21/09/3480505  
Aktenzeichen: StB25 302020601#00038#0003#0003  
Datum: Bonn, 02.06.2025  
Seite 1 von 5

I.



Aus Gründen des Arbeitsschutzes wird zukünftig für die heißverarbeitung von Bitumen beim Asphalt einbau im Verkehrswegebau das Herabsetzen der Einbautemperaturen in Kombination mit maschinentechnischen und organisatorischen Maßnahmen der Regelfall. Hierzu werden u.a. derzeit die ZTV Asphalt-StB und die TL Asphalt-StB fortgeschrieben. Zur Sammlung von Einsatzerfahrungen mit temperaturabgesenktem Asphalt (TA-Asphalt) wurden mit ARS-Nr. 09/2021 (Bezug) Regelungen für die Bundesfernstraßen zur Erprobung der Technologie, zur Durchführung von Expositionsmessungen auf den Baustellen sowie zur Dokumentation und Nachweisführung zur Beurteilung möglicher Auswirkungen auf die Nutzungsdauer bereitgestellt. Mit diesem ARS werden die bisherigen Regelungen auf Grundlage der aktuellen Erfahrungen fortgeschrieben und vereinfacht, um

Michael Puschel  
Leiter der Abteilung  
Bundesfernstraßen

Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

Postanschrift:  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn

Tel. +49 228 99-300-5250  
Fax +49 228 99-300-807-5250  
ref-stb25@bmv.bund.de  
www.bmv.de

# Was ist Temperaturabgesenkter Asphalt?

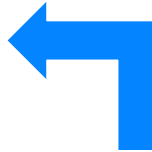
## 3. Zusammenstellung der erprobten Produkte

### 3.1 Anwendung in Gussasphalt

Handelsname	Typ	Dokumentation	Erprobte Anwendungen
Asphaltan A	Viskositätsverändernder organischer Zusatz	4)	GA 0/11 S
Sasobit	Viskositätsverändernder organischer Zusatz	4)	GA 0/11 S
Sübit VR 35	Viskositätsverändertes Bindemittel	4)	GA 0/11 S
Nypave PX 25	Viskositätsverändertes Bindemittel	5)	GA 0/8 S
Cariphalte S 25/55-55	Viskositätsverändertes Bindemittel	6)	GA 0/11 S

### 3.2 Anwendung in Walzasphalten

Handelsname	Typ	Dokumentation	Erprobte Anwendungen
Asphaltan B	Viskositätsverändernder organischer Zusatz	1)	AB 0/11 S SMA 0/11 S
Aspha-min	Viskositätsverändernder mineralischer Zusatz	1)	SMA 0/8 S
Mexphalte 45 S	Viskositätsverändertes Bindemittel	3)	AB 0/11
Olexobit NV 45	Viskositätsverändertes Bindemittel	2), 7)	Abi 0/16 S SMA 0/11 S
Sasobit	Viskositätsverändernder organischer Zusatz	1)	SMA 0/11 S
SmB 35	Viskositätsverändertes Bindemittel	1), 7)	Abi 0/16 S SMA 0/11 S
Sübit VR 45	Viskositätsverändertes Bindemittel	1)	SMA 0/8
SFB 5-90 LT	Viskositätsverändertes Bindemittel	7)	Abi 0/16 S SMA 0/11 S
Caribit 45 S	Viskositätsverändertes Bindemittel	7)	Abi 0/16 S SMA 0/11 S
Colzuphalt	Viskositätsverändernder organischer Zusatz	7)	Abi 0/16 S SMA 0/8 S
Licomont	Viskositätsverändernder organischer Zusatz	7)	Abi 0/16 S SMA 0/8 S



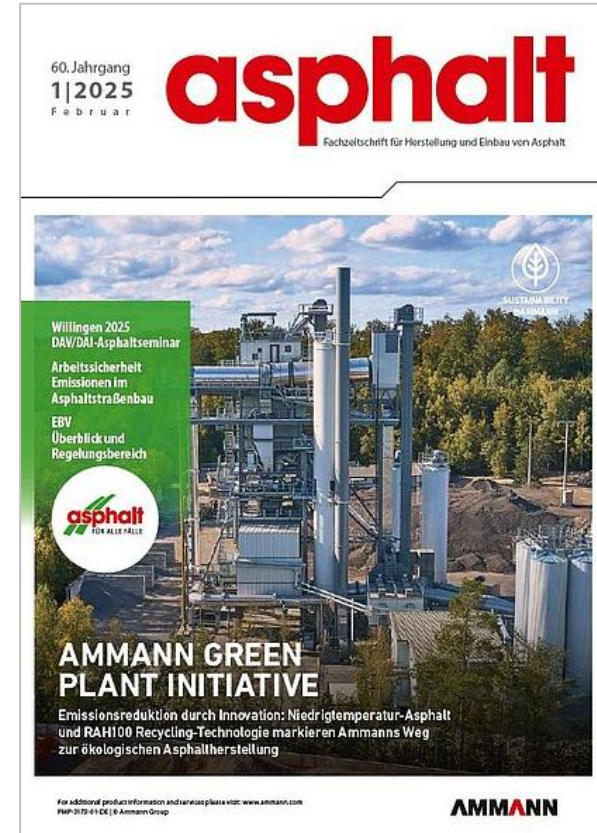
—  
Erfahrungssammlung über  
die Verwendung von Fertig-  
produkten und Zusätzen zur  
Temperaturabsenkung von  
Asphalt  
—

#### Pilotproduktliste TA, Stand 04.03.2025

Handelsname	Dokumentation
EVOTHERM P35	<a href="#">Erstprüfungsbericht 37-123336-20-20 (PDF, 358KB)</a> <a href="#">Erstprüfungsbericht 37-144336-20-20 (PDF, 535KB)</a> <a href="#">Untersuchungsbericht vom 2. März 2022, Projekt-Nr.: 2202-2-1 (PDF, 2MB)</a>
Iterlow T	<a href="#">Projektmappe 140576-4 (PDF, 1MB)</a> <a href="#">Prüfbericht-Nr. 13745 (PDF, 3MB)</a>
Sasobit REDUX	<a href="#">Erstprüfungsbericht 09-122336-22-19 (PDF, 845KB)</a> <a href="#">Erstprüfungsbericht 0120.0730.17.1-524864 (PDF, 3MB)</a> <a href="#">Untersuchungsbefund vom 24.01.2017 (PDF, 2MB)</a> <a href="#">Erstprüfungsbericht 04-156313-35-21 (PDF, 560KB)</a>
BZlast	<a href="#">Prüfzeugnis 16023-008-2021-MTA1 (PDF, 3MB)</a>
ANOVA 1503	<a href="#">Untersuchungsbericht vom 28. Februar 2022, Projekt-Nr.: 2202-1-1 (PDF, 2MB)</a>
Cecabase RT Bio 10	<a href="#">Erstprüfungsbericht 60-113314-33-22 vom 12.05.2022 (PDF, 294KB)</a> <a href="#">Fachtechnische Stellungnahme 19/0296 (PDF, 428KB)</a>
Butona® 5126	<a href="#">Prüfbericht-Nr. 060/22 (PDF, 238KB)</a>
Lanxess BA WM23	<a href="#">Prüfbericht-Nr. 936/20-3 (PDF, 153KB)</a>
Rediset LQ1200	<a href="#">2306-2-1 vom 28.06.2023 (PDF, 1MB)</a>
Rediset LQ900	<a href="#">2306-2-2 vom 28.06.2023 (PDF, 1MB)</a>
Sübit 25/55-55 LT	<a href="#">Untersuchungsbericht Nr. GA1163-21-34 (PDF, 424KB)</a>
Hybit	<a href="#">Prüfbericht Nr. 6-1407-2023 (PDF, 463KB)</a> <a href="#">Prüfbericht 6/1407/2023-2 (PDF, 2MB)</a>
BIOMER® 111	<a href="#">Bericht BKZ-24001 (PDF, 269KB)</a>
BIOMER® 140	<a href="#">Bericht BKZ-24001 (PDF, 269KB)</a>
PRODDIN NT Plus	<a href="#">Prüfbericht vom 07.05.2024 mit Anlagen (PDF, 3MB)</a>
ITERLOW ECO	<a href="#">ITERLOW ECO-Rev2 (PDF, 844KB)</a>
DANOX WM-700	<a href="#">Erstprüfungsbericht RR04-113314-51-24-1 (PDF, 239KB)</a>
STORFLUX Nature	<a href="#">P-2402029, STORFLUX Nature</a>
BASOL S (ADD HOC PLUS)	<a href="#">BASOL S - ADD HOC PLUS für NTA</a>
DANOX WM-750	<a href="#">Erstprüfungsbericht RR04-113314-51-24-2 (PDF, 231KB)</a>
Vialit LT130	<a href="#">Untersuchungsbericht Nr. GA1770-24-2 (PDF, 294KB)</a>
Wetfix® BE	<a href="#">Untersuchungsbericht Nr. GA1770-24-3 (PDF, 616KB)</a>

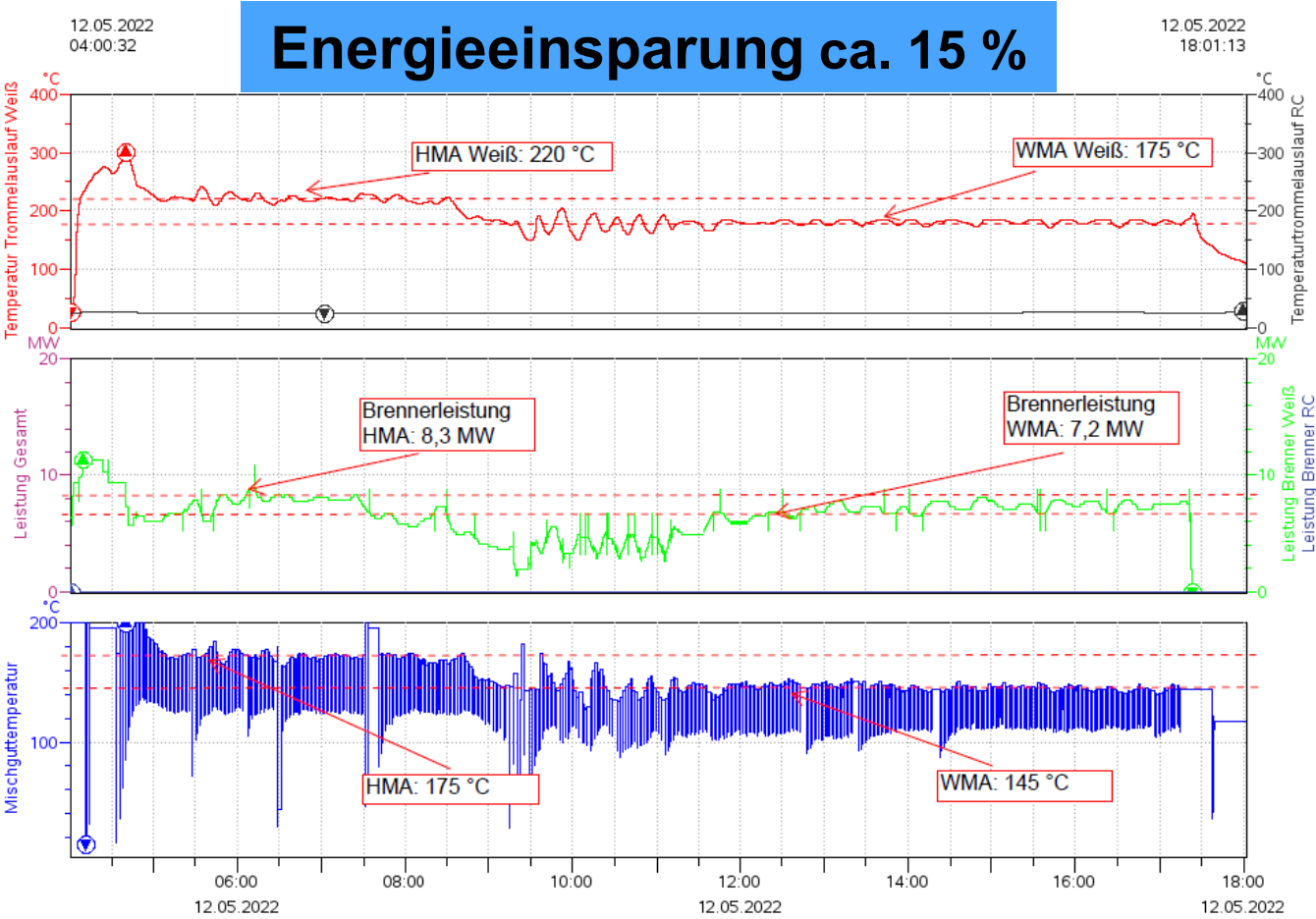
# Fazit und Ausblick

- Große aber lösbare Herausforderung für die gesamte Branche
- Maschinentechnische Umstellung in vollem Gang
- Weitere Erprobungsstrecken für temperaturabgesenkte Asphalte dringend benötigt!
- Artikel zum Thema in Fachzeitschriften, z.B. „asphalt“!



# Fazit und Ausblick

- B9 Germersheim
- Schaumbitumen



Quelle: Dr. Hermann Heppenheimer, Asphaltmischwerk Landau Juchem KG



## Chancen/Vorteile

- Reduzierung von Emissionen
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Energieeinsparung (bei Herstellung von Asphaltmischgut)
- geringere Bindemittelalterung (Kurzzeitalterung bei der Asphaltherstellung)
- Frühere Verkehrsfreigabe (nur bei bestimmten Zusätzen)
- ...

## Herausforderungen

- Umrüsten der Einbaugeräte mit Absaugeinrichtung
- Umrüsten der Asphaltmischanlagen
- Beibehaltung der hohen Wiederverwendung von Asphalt
- Beibehaltung der Qualität der fertigen Asphaltschicht
- Einbau bei ungünstiger Witterung und im Handeinbau
- Herstellung von ausreichendem Schichtenverbund
- ...

# Wir sitzen alle in einem Boot!



**M.Sc. Andreas Stahl**

**Deutscher Asphaltverband e.V.**

Ennemoserstraße 10

53119 Bonn

Tel.: +49 228 97965 - 34

Fax: +49 228 97965 - 11

Email: [stahl@asphalt.de](mailto:stahl@asphalt.de)

[www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)

## Vielen Dank für Ihr Interesse!